

<b>Modultitel</b>		<b>Modulcode</b>	
Bodenkunde und Hydrologie		agrarAEF032-01a	
<b>Modulverantwortliche(r)</b>			
Prof. Dr. Sandra Irene Spielvogel			
<b>Veranstalter</b>			
Institut für Pflanzenernährung und Bodenkunde - Bodenkunde			
<b>Fakultät</b>			
Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät			
<b>Prüfungsamt</b>			
Prüfungsamt Agrar- und Ernährungswissenschaftliche Fakultät			
<b>Leistungspunkte</b>	6		
<b>Bewertung</b>	Benotet		
<b>Dauer</b>	ein Semester		
<b>Angebotshäufigkeit</b>	Findet nur im Sommersemester statt		
<b>Arbeitsaufwand pro Leistungspunkt</b>	30 Stunden		
<b>Arbeitsaufwand insgesamt</b>	180 Stunden		
<b>Präsenzstudium</b>	60 Stunden		
<b>Selbststudium</b>	120 Stunden		
<b>Lehrsprache</b>	Deutsch		
<b>Zugangsvoraussetzung laut Prüfungsordnung</b>			
Bestandene Module der Propädeutika			
<b>Empfohlene Voraussetzung</b>			
Kenntnisse der Grundlagen der Bodenkunde, Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft			
<b>Modulveranstaltung(en)</b>			
<b>Veranstaltungsart</b>	<b>Lehrveranstaltungstitel</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>SWS</b>
Seminar	Bodenklassifikation, Bodengenese und Bodenverbreitung	Pflicht	2
Vorlesung	Grundwasser	Pflicht	1
Vorlesung	Klimatologie	Pflicht	1

Geländeübung	Kartierübung zur Bodengenese und -inventur	Wahl	1
<b>Voraussetzungen für die Zulassung zu der/den Prüfung(en) (Vorleistungen)</b>			
Bestandene Module der Propädeutika			

<b>Prüfung(en)</b>				
<b>Prüfungstitel</b>	<b>Prüfungsform</b>	<b>Bewertung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Gewicht</b>
Mündliche Prüfung: Bodenkunde	Mündlich	Benotet	Pflicht	100
<b>Weitere Bemerkungen zu der/den Prüfung(en)</b>				
<p>1.+2. Prüfungszeitraum im Sommersemester  1. Prüfungszeitraum im Wintersemester  Prüfer*in: 100% Dr. Fleige/Dr. Wagner oder Prof. Dr. Fohrer  QIS: Konto 15100 mit PNR 2691 und 2692</p>				
<b>Lehrinhalte</b>				
<p>Bodenklassifikationssysteme, Bodengenese von terrestrischen, semiterrestrischen und (semi-) subhydrischen Böden sowie Mooren, Bodenentwicklungsreihen, Vergesellschaftung von Böden in der Landschaft, Kartierübung</p> <p>Grundwasser als Element des Wasserhaushalts, physikalische Eigenschaften, Fließverhalten, Grundwasserökologie, Grundwasserleitersysteme, Grundwasserchemie, Grundwasserentnahme, Grundwasserkontamination, Schichtung der Atmosphäre, Hoch- und Tiefdruckgebiete, Passatzirkulation, Klima im Pflanzenbestand, Messung meteorologischer Größen</p>				
<b>Lernziele</b>				
<p>Die Vorlesungen vermitteln chemische und physikalische Grundlagen der Bodenkunde, die Studierenden sind in der Lage bodenkundliche Fragestellungen zu beantworten und zu bewerten, sie sind zur eigenständigen Anwendung bodenkundlicher Grundmethoden befähigt und sie können spezielle bodenkundliche Fragestellungen bewerten. Die Studierenden vertiefen ihr Wissen zu Grundlagen der Hydrologie und Wasserwirtschaft durch die Vertiefungsfächer Grundwasser und Klimatologie. Sie sind in der Lage die Zusammenhänge zwischen Klima und Wasserhaushalt zu bewerten und den Einfluss des menschlichen Wirtschaftens auf den Grundwasserhaushalt nachzuvollziehen und zu quantifizieren.</p>				
<b>Literatur</b>				
<p>Kopien von in der Vorlesung gezeigten Abbildungen; Lehrbücher der Bodenkunde (Empfehlungen zu Beginn der Lehrveranstaltung)  *Vertiefende Übung zur Bodengenese und –inventur: Dr. H. Fleige, Dr. I. Zimmermann</p> <p>Online-Dokumentation der Vorlesungsfolien, OLAT,  B. Hölting und Coldeway,W., 2013: Hydrogeologie, Enke, Stuttgart, 441p.  Haeckel, H., 2016: Meteorologie, UTB, Stuttgart, 448p.  Schönwiese, C-D., 2013: Klimatologie, UTB,440p.</p>				

**Weitere Angaben**

kein platzbegrenzendes Modul  
Ergänzungsveranstaltung: Kartierübung zur Bodengenese und -inventur (1-3 Tage): Anmeldung in der VL  
Bodengenese/Bodeninventur

<b>Verwendung</b>	<b>Pflicht/Wahl</b>	<b>Fachsemester</b>
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Nutztierwissenschaften, (Version 2013)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Agrarwissenschaften, Fachrichtung Umweltwissenschaften, (Version 2008)	Pflicht	4.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs und Gesundheitsökonomie, (Version 2013)	Wahl	4.
Bachelor, 1-Fach, Ökotrophologie, Fachrichtung Ernährungs und Verbraucherökonomie, (Version 2008)	Wahl	4.

---